



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Sitzungsvorlage

Vorlagen-Nummer

354/05

1

Datum: 1.12.2005

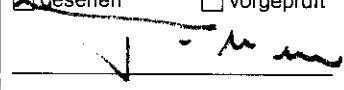
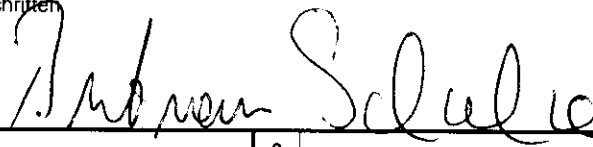
Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Vorberatung	Sportausschuss	öffentlich	07.12.2005	
2. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	14.12.2005	
3.				
4.				

**Sportplätze in der Stadt Eschweiler;
hier: Indestadion und Sportplatz Patternhof**

Beschlussentwurf:

Die Ausführungen im Sachverhalt werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verlagerung des Sportbetriebes auf der Sportanlage Indestadion zu einem alternativen Standort vorzubereiten und die nötigen Verfahrensschritte zur Überplanung der Fläche der Sportanlage Indestadion für bauliche Zwecke einzuleiten.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ gesehen ☐ vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

Sachverhalt:

Die Stadt Eschweiler verfügt derzeit über 16 Sportplatzanlagen, die mit 11 Rasen-, 8 Tennenplätzen, 1 Kunstrasenplatz (in Bau) und 4 leichtathletischen Anlagen ausgestattet sind. Der sportlich nicht mehr genutzte Tennenplatz in Röhe ist in dieser Aufstellung nicht enthalten.

Die Anlagen stehen dem Schulsport im Regelfall wochentags bis 16.00 Uhr und dem Vereinssport (Fußball und Leichtathletik) wochentags ab 16.00 Uhr und an den Wochenenden ganztägig zur Verfügung.

In diesem Kontext stehen die Sportanlage Patternhof und das Indestadion.

Die zentral im Stadtgebiet liegende Sportanlage Patternhof ist als Hauptsportanlage im Innenstadtbereich anzusehen. Sie verfügt über einen Rasenplatz, ein Tennenkleinspielfeld, eine als Kleinspielfeld genutzte Rasenfläche (ehemalige Rollschuhbahn), eine 400-m-Laufbahn, eine Weitsprunggrube sowie ein Sportheim mit vier Umkleiden und Nebenräumen einschl. Aufenthaltsraum. Der Zustand der Sportanlage ist insgesamt als zufriedenstellend zu bewerten. Das Sportheim erscheint allerdings nach einer jüngst durchgeführten Ortsbesichtigung renovierungsbedürftig. Nähere Einzelheiten hierzu werden zur Zeit überprüft.

Hauptnutzer dieser Sportanlage ist die Eschweiler Sportgemeinschaft Fußball (ESG), die gleichzeitig die Sportanlage Indestadion nutzt. Auch wird die Sportanlage Patternhof durch verschiedene Schulen, insbesondere aufgrund der räumlichen Nähe durch die Realschule Patternhof nach Bedarf genutzt.

Die Sportanlage Indestadion wurde 1975/1976 errichtet und verfügt über einen Rasen-, einen Tennenplatz, ein Kleinspielfeld (Hartplatz), eine 100-m-Laufbahn, eine Weitsprunggrube sowie ein Umkleidegebäude mit vier Umkleiden und Nebenräumlichkeiten. Diese Anlage ist mittlerweile in die Jahre gekommen und stellt sich bekanntermaßen in einem unbefriedigenden Zustand dar.

Hauptnutzer dieser Sportanlage ist - wie oben erwähnt - ebenfalls die ESG. Allerdings hat sich die ursprünglich angedachte intensive Nutzung dieser Anlage durch die ESG im Laufe der Zeit nicht durchgesetzt; vielmehr wurde und wird der Trainings- und insbesondere der Spielbetrieb weiterhin maßgebend auf der Sportanlage Patternhof abgewickelt. Darüber hinaus wird das Indestadion nur unregelmäßig und in der Frequentierung stark rückläufig nur von wenigen Schulen genutzt. Aufgrund des unbefriedigenden Zustandes der Anlage sind die Schulnutzer zu anderen Standorten ausgewichen; eine Vorhaltung des Standortes Indestadion nur für den Schulsport ist daher nicht erforderlich.

Vor dem aufgezeigten Hintergrund der baulichen Situation und der sportlichen Nutzung der Sportanlage Indestadion wird vorgeschlagen, den Sportbetrieb im Indestadion zukünftig aufzugeben und im wesentlichen auf den Sportplatz Patternhof zu konzentrieren, wobei bei Engpässen im Spiel- und Trainingsbetrieb auf andere Platzanlagen - hier käme aufgrund der räumlichen Nähe insbesondere die Sportanlage in Eschweiler-Ost in Betracht - ausgewichen werden kann. Konkrete Absprachen hierüber müssten gemeinsam mit der ESG, die ebenfalls an einer Konzentration interessiert ist, und den anderen Nutzern der Anlage getroffen werden.

Insofern sollte die Verwaltung beauftragt werden, in entsprechende Gespräche mit den Vereinen einzutreten.

Bei einer Aufgabe der sportlichen Nutzung des Indestadions könnte die dortige Fläche mit dem Ziel einer Wohnnutzung überplant und letztlich auch vermarktet werden. Ein Rückzahlungsanspruch der für den Bau der Sportanlage verwandten Fördergelder ist nicht mehr gegeben, da die 25-jährige Zweckbindungsfrist abgelaufen ist. Vertragliche Regelungen aus dem seinerzeitigen Grundstückserwerb stehen einer anderweitigen Entwicklung der Fläche nicht entgegen.